

Medienmitteilung

25. September 2015

Theatersanierung kostet nur die Hälfte. Jetzt Abrisspläne sofort fallenlassen.

In seiner Antwort auf die Interpellation von Gemeinderätin Christa Benz-Meier korrigiert der Winterthurer Stadtrat die Kosten für die Sanierung im Theater Winterthur um 13-14 Millionen Franken nach unten. Noch in diesem Frühjahr hat der Stadtrat damit argumentiert, dass Winterthur sich die 30-40 Millionen nicht leisten könne und darum den Abriss des Hauses und einen Kongress-Hotel-Neubau prüfe. Das Hauptargument für die Abrisspläne ist nun abhanden gekommen. Die Kosten bewegen sich in einem Rahmen, der für einen solchen Bau üblich oder sogar, wie der Stadtrat selbst schreibt, unterdurchschnittlich ist.

Jetzt wäre der Zeitpunkt gekommen, sich auf höchster Ebene von den Theaterabrisssplänen zu verabschieden und sich mit Stolz und Überzeugung hinter dieses Gebäude zu stellen. Der Theaterverein Winterthur ist befremdet darüber, dass die Kongresshausidee auf dem Theaterareal weiter verfolgt wird, neu sogar als «städtisches Projekt». Und dass mögliche Abrissabsichten nun unter dem Projekttitel «Theater plus» laufen, ist verwerflich und zynisch.

Der Theaterverein Winterthur wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass die Winterthurer Bevölkerung auch in Zukunft stolz auf diesen einzigartigen Bau sein kann. Er tut dies auch im Namen aller 6599 Unterzeichnenden, die sich in einer Petition für den Erhalt unseres Stadttheaters einsetzen.

Theaterverein Winterthur
Martin Bernhard, Präsident

martin.bernhard@applaus-winterthur.ch
078 837 31 80

[applaus-winterthur .ch](http://applaus-winterthur.ch)